

Seite 3

<p>BERICHT</p> <p>Territoriale Diagnose</p> <p>Bestandsaufnahme</p> <p>Belange und Herausforderungen</p> <p>Strategie J</p> <p>Rechtsgültige Zielsetzungen</p> <p>"berücksichtigt:"</p> <p>Karte im Maßstab 1:150.000</p>	<p>ANLAGEN</p> <p>Thematische Diagnosen</p> <p>Bewertung der Umwelteinwirkungen</p> <p>BOOKLET</p> <p>Allgemeine rechtsgültige Kompatibilitätsregeln</p> <p>Begleitmaßnahmen</p> <p>Follow-up- und</p> <p>Bewertungs-Indikatoren</p>		
--	---	--	--

DAS SRADDET

Seite 4

<p>BERICHT</p> <p>Wichtigste Verbindungen zwischen Zielsetzungen und Regeln</p> <p>Schwerpunkt 1: Modellwechsel für eine tugendhafte Entwicklung unserer Territorien</p> <p>Wahl eines nachhaltigen Energiemodells</p> <p>Zielsetzung 1. Region mit positiver Energiebilanz und niedrigem Carbon-Footprint</p> <p>Zielsetzung 2. Sanierungen der Bausubstanz</p>	<p>BOOKLET</p> <p>Kapitel I. Klima, Luft und Energie</p> <p>Regel Nr. 1: Klimawandel Regel Nr. 2: Energie in der Raumordnung</p> <p>Regel Nr. 3: Leistungsfähigkeit der Bausubstanz Regel Nr. 4: Effizienz der Prozesse Regel Nr. 5: Erneuerbare Energien Regel Nr. 6: Luftqualität</p> <p>Kapitel II. Biodiversität und Wasserwirtschaft</p> <p>Regel Nr. 7: Lokale grün-blaue Infrastruktur</p>		
--	---	--	--

<p>Zielsetzung 3. Energieeffizienz in Unternehmen</p> <p>Zielsetzung 4. Erneuerbare Energien</p> <p>Zielsetzung 5. Energienetze</p> <p>Inwertsetzung unserer natürlichen Reichtümer und deren Integration in unsere Entwicklung</p> <p>Zielsetzung 6. Naturerbe</p> <p>Zielsetzung 7. Grün-blaue Infrastruktur</p> <p>Zielsetzung 8. Nachhaltige Landwirtschaft</p> <p>Zielsetzung 9. Holzressourcen</p> <p>Zielsetzung 10. Wasserwirtschaft</p> <p>Zielsetzung 11. Grundreserven</p> <p>Unsere Gebiete anders erleben</p> <p>Zielsetzung 12. Nachhaltiger Städtebau</p> <p>Zielsetzung 13. Intermodalität</p> <p>Zielsetzung 14. Brachen</p> <p>Zielsetzung 15. Luftqualität</p> <p>Zielsetzung 16. Kreislaufwirtschaft</p> <p>Zielsetzung 17. Abfall</p> <p>Schwerpunkt 2: Grenzen überschreiten und den Zusammenhalt zur Schaffung eines vernetzten europäischen Raums stärken</p> <p>Zielsetzung 18. Digitale Revolution</p> <p>Zielsetzung 19. Öffnung um 360°</p> <p>Zielsetzung 20. Multimodale Logistik</p>	<p>Regel Nr. 8: Rückeroberung der grün-blauen Infrastruktur</p> <p>Regel Nr. 9: Inventarisierte Feuchtgebiete</p> <p>Regel Nr. 10: Wasserqualität</p> <p>Regel Nr. 11: Wasserentnahmen</p> <p>Kapitel III. Abfall und Kreislaufwirtschaft</p> <p>Regel Nr. 12: Kreislaufwirtschaft</p> <p>Regel Nr. 13: Reduzierung der Abfälle</p> <p>Regel Nr. 14: Stoffliche und organische Verwertung</p> <p>Regel Nr. 15: Energetische Verwertung</p> <p>Kapitel IV. Raummanagement und Städtebau</p> <p>Regel Nr. 16: Sparsamer Umgang mit Grundreserven</p> <p>Regel Nr. 17: Mobilisierbare Grundreserven</p> <p>Regel Nr. 18: (Peri)urbane Landwirtschaft</p> <p>Regel Nr. 19: Überschwemmungsgebiete</p> <p>Regel Nr. 20: Lokales urbanes Geflecht, Regel Nr. 21: Polaritäten stärken</p> <p>Regel Nr. 22: Schaffung von Wohnraum</p> <p>Regel Nr. 23: Einkaufszentren/Gewerbeflächen</p> <p>Regel Nr. 24: Natur in der Stadt</p> <p>Regel Nr. 25: Permeabilisierung der Böden</p>		
--	---	--	--

<p>Zielsetzung 21. Urbanes Geflecht Zielsetzung 22. Verkehrsinfrastrukturen Zielsetzung 23. Kooperationen und experimentelle Erprobungen Zielsetzung 24. Governance Zielsetzung 25. Wohnraum Zielsetzung 26. Dienstleistungen, Gesundheit, Sport, Kultur Zielsetzung 27. Wirtschaft Zielsetzung 28. Tourismus Zielsetzung 29. Bürger und Wissen Zielsetzung 30. Erträumen der Region Grand Est</p> <hr/> <p>Schlussfolgerung: Engagement eines jeden Bürgers für eine kollektive Bewegung</p>	<p>Kapitel V. Verkehr und Mobilität</p> <p>Regel Nr. 26: Verbindung der öffentlichen Verkehrsmittel Regel Nr. 27: Knotenpunkte Rege. Regel Nr. 28: Multimodale Logistikplattformen Regel Nr. 29: Straßennetz von regionaler Relevanz Regel Nr. 30: Nachhaltige Mobilität der Arbeitnehmer</p>		
---	--	--	--

<p>Seite 6 Bodennutzung: Corine Land Cover 2012</p> <hr/> <p>Seite 8 Biodiversität Grand Est</p> <hr/> <p>Seite 9 SRADDET Region Grand Est Die Grün-blaue Infrastruktur von regionalem Interesse bindet übergreifend die 3 ehemaligen SRCE ein</p> <hr/> <p>Seite 10 Wasserturm der Regionen und Nachbarländer</p> <hr/> <p>Seite 11</p>	
--	--

Zielsetzungen für die Rückgewinnung der Oberflächen- und Grundwasserqualität

Qualitäts-Zielsetzungen der Wasserläufe und Seen (ökologischer Zustand)

Freie Grundwasserspeicher (chemischer Zustand)

Hauptwasserläufe

Binnenschifffahrtswege

Seite 13

KURS AUF EINE TYPOLOGIE: LOKALE DYNAMIKEN

Gleichbleibend hohe Dichten

Geringer pro-Kopf-Verbrauch von Natur-, landwirtschaftlichem und forstwirtschaftlichem Raum, immer dichter werdender Wohnraum geringer Dichterückgang pro Kopf

Dynamischer Wohnungsbau, gleichbleibende Beschäftigung mit geringerem Raumverbrauch

Verdichtung des kollektiven Wohnungsbaus, starker Anteil des Wohnraums im Raumverbrauch und eine Arbeitsplatzdichte, die vergleichsweise wenig abnimmt.

Wohnungsbau im mittleren Bereich, jedoch Grundverschwendung bei Arbeitsplätzen

Starker Anteil der Wirtschaftsaktivität am Grundverbrauch, starke Entdichtung der Arbeitsplätze.

Massive Entdichtung des Wohnungsbaus mit hohem Grundverbrauch

Rückgang der Wohnraumdichte (in Wohneinheiten/ha im Einfamilien- und im kollektiven Wohnungsbausektor, pro Einwohner/ha), pro-Kopf-Verbrauch von Natur-, landwirtschaftlichem und forstwirtschaftlichem Raum deutlich über dem Durchschnitt.

Hauptkomponentenanalyse mit 6 Variablen: Gewinn oder Verlust der Dichte in Wohneinheiten/ha pro bewohnte Parzelle (Einfamilienhäuser) 2009-2014, Gewinn oder Verlust der Dichte in Wohneinheiten/ha pro bewohnte Parzelle (kollektiver Wohnungsbau) 2009-2014, Erhöhung der Wohnraum-Fläche pro Kopf 2009-2014 (in %), Erhöhung oder Verringerung des Gewerbeanteils bei Bauprojekten (in Punkten) 2009-2014, Entwicklung der Bodenfläche für

Wirtschaftsaktivitäten pro Arbeitsplatz 2009-2014 (in %), pro-Kopf-Verbrauch von Natur-, landwirtschaftlichem und forstwirtschaftlichem Raum 2009-2014 (in m).

ZST

Seite 14

Lenkung des Überschwemmungsrisikos

Seite 15

Die Luftqualität und der Zustand der Böden sind Indikatoren für Aktivität des Menschen

Höchste Stickstoffdioxidkonzentrationen in der Luft in der Region Grand Est

Höchste PM10-Konzentrationen (Feinstaub) in der Region Grand Est

Dichten der belasteten oder potenziell belasteten Standorte

Seite 17

Regionale Erzeugung von erneuerbaren Energien

Seite 22

Maßnahme von nationaler Relevanz (OIN Alzette-Belval)

Projekte von allgemeinem Interesse (PIG)

Geplante Ansiedelung bedeutender Einrichtungen (Endlagerstätte CIGEO), Infrastrukturen (noch festzulegen) und der

wirtschaftlichen Aktivitäten (noch festzulegen)

Nationale Strategie für einen niedrigen Carbon-Footprint (SNBC)
Mehrjahres-Energieprogramm (PPE)

Nationale Orientierungen für die grün-blaue Infrastruktur (ONTVB)

Überregionales Raumplanungs- und Entwicklungsschema der Region
Massif des Vosges

3 Einzugsgebiete: Rhein-Mosel, Seine-Normandie, Rhone-Mittelmeer

Orientierungen

PGRI: Ziele und Orientierungen

PCAET

SCOT PLUI Kommunale Karte

PDU

Nationalpark-Charta (PNR)

Zu berücksichtigen

Kompatibilität angestrebt

Verpflichtung zur Umweltbewertung

Seite 24

SRADDET Grand Est

(Zielsetzungen PPE/PREPA) GES/1990 - Schätzung)

Schadstoffimmission in die Luft (/2005 - Schätzung)

Senkung des END-ENERGIEVERBRAUCHS(/2012)

Senkung des Verbrauchs von FOSSILEN BRENNSTOFFEN (ohne Agrotreibstoffe)

% Erneuerbare Energien in der STROMERZEUGUNG

(Anteil Kernergie: 0% bis

% erzeugte erneuerbare Energien im STROM-Verbrauch

% Überschuss an erneuerbaren Energie im STROM-Verbrauch

% erzeugte erneuerbare Energien in der WÄRME-Erzeugung

% Überschuss an erneuerbaren Energie in der WÄRME-Erzeugung

% erneuerbare Energien im KRAFTSTOFF-Verbrauch (Verkehrssektor)

% erneuerbare Energien im GAS-Verbrauch

% erneuerbare Energien im END-ENERGIEVERBRAUCH

Seite 34

NATURA-Schutzgebiet in der Region Grand Est

